Anlage 2 Grobkostenschätzung

Auf Basis der bisherigen Auswertung des Markterkundungsverfahrens konnten bisher nicht gigabitfähig versorgte Gebäude ermittelt werden. Um diesen Stand in eine belastbare Förderkulisse zu überführen sind die nachfolgenden Schritte notwendig:

- Abgleich der Ergebnisse mit den laufenden kommunalen Ausbauprojekten (vorliegende Meldungen GU1/GU2 wurden eingearbeitet) oder laufenden Abstimmungen mit privatwirtschaftlichen Ausbauprojekten der TKU
- Prüfung auf nicht förderwürdige Gebäudeanschlusspunkte
- Prüfung auf Gebiete „homes passed“ d.h. nicht förderfähige Gebäude entlang bestehender FTTB-Trassen
- Korrektur der Adresskulisse
- Erstellung Ausbaukonzeption auf Basis der Strukturplanung
- Erstellung Kostenschätzung
- Beschlussverfassung über die finale Ausbaukulisse und verbindliche Teilnahme an der GU4 (bzw. IKZ-Cluster)

Gemäß Abschätzung konnten 776 potenziell förderfähige Gebäude ermittelt werden. Davon sind derzeit, gemäß Datenauswertung der Markterkundung, ca. 401 Gebäude als förderwürdig (d.h. Wohn- und/oder Geschäftsgebäude) anzusehen.

Ausgehend von den vergangenen Ausschreibungen der letzten Jahre im Landkreis Calw, kann von einem Mittelwert an Investitionskosten in Höhe von 12.500,00 € netto ausgegangen werden.

401 GAP x 12.500,00 € = 5.012.500,00 € / netto

Wird eine volle Förderfähigkeit angenommen, wäre diese Investitionssumme mit bis zu 90 % förderfähig (abzgl. möglicher Pachteinahmen).

Somit wäre nach derzeitigem Stand von einer Investitionssumme in Höhe von ca. 5,013 Mio. €, einer Fördersumme in Höhe von ca. 4,511 Mio. € und somit von einem verbleibenden Eigenanteil in Höhe von ca. 0,501 Mio. € auszugehen.

Über die finale Kulisse und Start der Ausschreibung im Rahmen des IKZ-Clusters wird nach Verifizierung der Adresskulisse und Vorliegen des vorl. Zuwendungsbescheides durch das Gremium entschieden.